

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 207.

Montag, den 26. Juli.

1841.

Ueber den Leipziger Wechsel-Stempel.

Fast möchte man glauben, daß der alte verknöcherte Maasstab, nach welchem der Leipziger Wechsel-Stempel erhoben wird, am sogenannten alten Bopse angestempelt sei. Anstatt, daß man ihn, bei dem Anlaß der Einführung des 14 Thalerfußes, nach der Proportionslehre hätte abrunden sollen, hat man ihn vielmehr in ein Labyrinth von Brüchen verlegt; da giebt es $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{2}$ Ngr. oder 3, 5 und 8 Pf. neben den Bruchtheilen des Thalers.

Ueberall findet man diese Steuer in runder Summe verhältnißmäßig abgetheilt; in vielen Städten und Ländern sogar ermäßigter; und was den Abdruck des Stempels selbst betrifft, so steht der Leipziger vergleichsweise zu andern etwa: wie das

schmutzige Vollmondsgesicht eines Eckenstebers zu dem einer sittigen Jungfrau.

Weit geregelter und gewiß viel bequemer würde es gewesen sein, wenn man festgesetzt hätte, daß von

1 Thl. à 200 Thl. — 8 Ngr. ost. v.	1 Thl. à 100 Thl. — 2 Ngr. 5 Pf.
201 = 400 = — 6 = 101 = 250 = — 3 = 8 =	
401 = 600 = — 9 = 251 = 500 = — 7 = 5 =	
601 = 800 = — 12 = 501 = 750 = — 11 = 3 =	
801 = 1000 = — 15 = 751 = 1000 = — 15 = — =	

zu berichtigen sind. Alle diejenigen, die mit dem Zusammenzählen solcher kleinen Pöfchen in Masse beauftragt sind, würden in dieser Umänderung einen Zeitgewinn überhaupt erblickt haben, ohne insbesondere zu erwähnen, daß die Erleichterung solcher trocknen verdrießlichen Arbeit an und für sich schon ein wahres Lebensgeschenk gewesen sein würde.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten Herrn Johann Abraham Dietrichs und Consorten, soll das zu dem Nachlasse Frau Marien Sophien Dietrich verwitwet gewesener Köbler gehörige, auf der Ulrichsgasse alhier gelegene und mit Nr. 976 des alten, Nr. 1090 des neuen Brandkatasters, und der Straßennummer 35 bezeichnete Haus nebst Zubehör, von uns

den 20. September 1841

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Nähere Nachweisung über die Beschaffenheit, den frühern Preis dieses Grundstücks, die Nutzungen desselben und die darauf haftenden Oblasten, sowie über die Subhastationsbedingungen geben die Schriften und Protokolle, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind; doch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet. Leipzig, am 3. Julius 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. v. K. S. E. B. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 27. Juli, zum ersten Male: Richelieu, oder: die Lage des Geächteten, Schauspiel in 5 Acten nach E. L. Bulwer von Braunsfels. — Richelieu — Herr Döring.

Zweite Bürgerschule.

Auf den Wunsch mehrerer achtbaren Aeltern ist auch in der zweiten Bürgerschule die Veranstaltung getroffen, das Schü-

ler und Schülerinnen derselben auch während der bevorstehenden Sommerferien täglich in den Vormittagsstunden angemessene Beschäftigung und Aufsicht finden. Desfallsige Anmeldungen wird der Oberlehrer Herr Dr. Lechner empfangen.

Der Director D. Bogel.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Nachdem durch Decret des hohen Ministerium des Innern vom 26. Juni d. J. der Actien-Verein der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig die erbetene Bestätigung erhalten hat, ist das confirmirte Statut in der am 14. dieses Monats gehaltenen Hauptversammlung ausgegeben worden, und kann fernerhin bei dem Handlungshause Johann George Schmidt hieselbst und auf unserm Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

In Gemäßheit von §. 7 dieses Statuts macht das unterzeichnete Directorium bekannt, daß die Dividende aus dem Geschäftsjahre 1840 in Bierthalern Courant für jede Actie besteht, und daß dieselbe ultimo September 1841 gegen Abgabe des zweiten Dividendenscheines auf dem Comptoir zu Pfaffendorf ausgezahlt wird.

Leipzig, den 15. Juli 1841.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, F. Hartmann,
d. B. Vorsitzender. Vollziehender.

Verzierte Briefbogen,
Buchstaben- u. Devisen-Oblaten,
Engl. Notizbücher mit Metallpapier
sowie mehre dergleichen Artikel empfiehlt
J. B. Aletus Kunst- und Buchhandlung.

 **Siacre-Lape** nebst Reglement,
à Exemplar 6 Pf., sind zu haben bei
Fr. Seißler, Neumarkt Nr. 10/17.

Das Local des
Literarischen Museum
befindet sich von Mittwoch den 28. Juli an
Neumarkt Nr. 11/18 (erste Etage)
(dem Gewandhause gegenüber)
und empfehlen wir
unser **Lesezimmer, Journalisticum und
Leihbibliothek**

dem geehrten Publicum. Die Zahl der bereits vorhandenen Zeitungen und Journale ist jetzt noch bedeutend vermehrt worden, z. B. mit Sukow's Telegraph, Rundts Pilot und Freibafen, Dingelstädt's Salon, Deutsche Vierteljahrschrift, Sächsische Vaterlandsblätter, Glasers Ost und West, Saphirs Humorist, Posaune, Pape's Lesefrüchte u. s. w. In die reichhaltige Leihbibliothek werden **allwöchentlich die neuesten belletristischen Erscheinungen aufgenommen**. Die Lesepreise sind möglichst billig gestellt.

Ergebene Anzeige.

Da die Apparate meiner Anstalt bis den Donnerstag den 5. August d. J. bestellt sind und ich in der Zeit bis zum 1. August abwesend bin, so bitte ich diejenigen, welche Federn auf denselben reinigen wollen, die desfallsigen Anmeldungen für die unbefetzten folgenden Tage, vom Montage den 2. August an, gefälligst zu machen, wo ich sie persönlich wieder annehmen werde. Zugleich ersuche ich die Liebhaber echter Parlemer Blumenzwiebeln, welche mir ihre Aufträge noch nicht ertheilten und, die mündlich darum zu bitten, meine Zeit nicht erlaubte, dieselben binnen acht Tagen pr. Post an mich gelangen zu lassen. Leipzig, den 26. Juli 1841.
C. A. Thöllden, Rosenthalgasse Nr. 9.

Das Lager der Wachstuchfabrik

von
Johann Andreas Pohlentz,
Brühl Nr. 73/651, befindet sich von heute an im Hofe eine Treppe hoch. Leipzig, den 26. Juli 1841.

Empfehlung. Regen- und Sonnenschirme jeder Art werden dauerhaft und schnell reparirt, so wie auch alte Gestelle neu bezogen, auf dem Brühl, Plauenscher Hof im Gewölbe, Nr. 3, bei **August Wandt**.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und gut ausgeführt, Bestellungen werden angenommen Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

Empfehlung eines praktisch erprobten Essigs.

Auf mehrseitige Empfehlung des Essigs aus Hrn. G. H. Schröters Fabrik (Johannisgasse Nr. 15/1319) fand auch ich mich veranlaßt, Gebrauch von diesem Essig zu machen. Nachdem ich nun gefunden habe, daß dieser Essig sowohl im Kochen als zum Einmachen der Früchte sich vorzüglich bewährt hat, so trete ich allen früheren Empfehlungen bei und mache hierdurch auf dieses gute Fabrikat besonders aufmerksam.
Leipzig, den 19. Juli 1841. C. C. Ler, Stadtkoch.

In Folge obiger Empfehlung zeige ich hierdurch an, daß außer der Fabrik sich noch eine Niederlage in Amtmanns Hofe (zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße) befindet, bitte aber, genau nach meiner Fabrik oder Niederlage zu fragen, da sonst sehr leicht Irrungen stattfinden könnten. G. H. Schröter.

Neue grosse Morcheln

erhielt frisch und verkauft à Pfd. 16 gGr., bei Quantitäten billiger, M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Neue gute Sardellen

à Pf. 10 gGr. empfiehlt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Schweizerkäse,

alte gute Waare, um damit aufzuräumen, à Pfd. 4 gGr., für 1 Thlr. 7 Pfd., empfiehlt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Hausverkauf.

In einem eine halbe Stunde von Leipzig liegenden lebhaften Dorfe ist ein Haus mit zwei Familienlogis nebst gut bebautem Garten, sich gut zur Sommerwohnung eignend, wegen schneller Ortsveränderung aus eigener Hand zu verkaufen.
Das Nähere zeigt die Expedition dieses Blattes nach.

Verkauf. Grüner Zinnober in Del gerieben, welcher sich zum Anstrich der Fenster und Thüren vorzüglich eignet, den Centner zu 20, 24, 28 Thlr.;

Mineralblau in Del, den Centner zu 18, 24, 30 Thlr., im Einzelnen verhältnismäßig billig, verkauft
C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Zu verkaufen steht in der Burgstraße Nr. 20 ein Sopha für 3 Thlr., eine Pultrcommode, ein großer runder Tisch, ein Kleiderschrank, 2½ Ellen breit, ein Waschtisch. Zu erfragen im Hofe quervor, eine Treppe.

Zu verkaufen steht um einen billigen Preis ein ganz neuer Hamburger Stuhlwagen mit eisernen Achsen. Zu erfahren bei J. G. Humpisch im weißen Adler.

Zu verkaufen ist um einen billigen Preis eine große Wachhütte zum Verschließen und mit Rädern, sehr gut passend in einen Garten, aufs Land oder Feld. Zu erfahren bei J. G. Humpisch im weißen Adler.

Verkauf. Ein Pöstchen von circa 800 Ellen $\frac{1}{2}$ br. feine französische gedruckte Facconetts ist mir zum Verkaufe übergeben worden. Der Preis von 9 bis 12 gGr. pr. Elle ist auf
4½ und 5 gGr.

für die Elle herabgesetzt, und empfehle ich diesen Verkauf zur geneigten Berücksichtigung.

Theodor Kahle,

Grimma'sche Straße Nr. 5, dem Raschmarkt schräg über.

Wattirte Bettdecken

empfehle zu den billigsten Preisen

Friedrich Berner,
Grimma'sche Straße Nr. 34.

* Eine schöne Gelegenheit zu einem Etablissement für junge Leute, besonders für ein Ausschmittgeschäft oder noch vorzüglicher für einen Conditior in einer Stadt Sachsens welche eine schöne Lage hat, kann nachgewiesen werden in der Glashandlung von Herren Joh. Nicolaus Voigt & Comp., in der Hainstraße in Leipzig.

* Auszuleihen sind sofort 300 Thlr. und 400 Thlr. auf Landgrundstücke mit Feldern oder Wiesen durch
Adv. Heinrich Gock, Hainstraße Nr. 1.

Es können gegen 80 tüchtige Handarbeiter beim Schlamm-
men des Pleißenflusses, theils im Accord, theils im Tagelohne,
während des Abschlags gedachten Flusses durchs Stadtgebiet,
Beschäftigung finden. Bewohner der Stadt und der nächsten
Ortschaften wollen sich deshalb von dato an in der Marstall-
Expedition anmelden.

Leipzig, den 26. Juli 1841.

Franz Wapler,
Det.-Insp.

Gesuch. Zu baldigstem Antritte in eine Tuch- und Schnitt-
waaren-Handlung wird ein Commis gesucht, der in einer
Schnittwaaren-Handlung gelernt und auch einige Zeit darin
conditionirt haben muß. Frankirte Offerten unter der Chiffre
K. & C. wird die Expedition d. Bl. weiter befördern.

* Ein junger Bursche, welcher an Ordnung, Reinlichkeit
und Thätigkeit gewöhnt ist, und Attest seiner strengen Ehr-
lichkeit beibringen kann, kann einen dauernden Dienst erhalten
bei Franz Einsiedel, Liqueurfabrikant, Petersstraße Nr. 37.

Gesucht wird zum 1. September d. J. eine Wirthschafterin
in den 30er Jahren von gutem Charakter und angenehmem
Aeußern, welche einer anständigen Hauswirthschaft vorstehen kann,
auch einiges Vermögen besitzt, indem ihr ein Bedeutendes anvertraut
wird. Eine solche erfährt das Nähere: kleine Fleischerstraße Nr. 285,
3 Treppen, in den Vormittagsstunden bis 10 Uhr.

Einige geübte Cravaten-Arbeiterinnen können dauernde Be-
schäftigung erhalten bei Eduard Richter, kleine Wind-
mühlengasse Nr. 870.

Gesucht wird sogleich ein reinliches fleißiges Kindermäd-
chen: Münzgasse Nr. 13.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin,
welche sich vor keiner häuslichen Arbeit scheut. Näheres je-
desmal Dienstags von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nach-
mittags in Reichels Garten, Vordergebäude rechts, eine
Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches mit
guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch
in der Küche etwas verstehen muß: Petersstraße Nr. 34/61,
erste Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein arbeitsames, im Kochen
und in der häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen. Zu er-
fragen Thomassgäßchen im Herrenkleider-Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. August ein starkes Mädchen in die
Küche, Salzgäßchen Nr. 1, parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ehrliches Dienstmädchen:
in der Fortuna am Königsplatz Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen,
welches gut mit Kindern umgeht: am Münzhofe Nr. 14/832.

Gesuch. Ein Kindermädchen, welches mit Kindern gut
umzugehen versteht und Zeugnisse ihres Verhaltens beibringen
kann, kann in Dienst treten: Johannisgasse Nr. 9, bei Hentschel.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und
fleißiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen
hat und sich keiner Arbeit scheut. Näheres große Fleischer-
gasse Nr. 23, parterre.

Gesuch. Ein auswärtiges junges Mädchen, welches in
der Näherei und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist,
sucht ein baldiges Unterkommen in einer Wirthschaft oder bei
einer einzelnen Dame oder als Ladenmädchen. Das Nähere ist zu
erfragen beim Goldarbeiter Löper, Universitätsstraße Nr. 5/615.

Logisgesuch. Eine solide stille Familie von 3 Personen
sucht zu Michaeli ein in oder nahe an der innern Vorstadt
gelegenes freundliches Familienlogis von 50—70 Thlr. Adres-
sen gezeichnet mit v. R. übernimmt die Expedition d. Bl.

* Eine ordentliche brave Frau, die sich keiner Arbeit schämt,
wünscht Aufwartungen zu übernehmen, zu scheuern und zu
waschen. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

Bermiethung.

Zu vermietthen ist sofort oder zu Michaeli d. J. die
3. Etage des Hauses Nr. 19/837 auf der Münzgasse, beste-
hend in 5 bis 6 Stuben und 4 bis 5 Kammern nebst Zu-
behör Das Nähere beim Eigenthümer 2 Treppen hoch zu
erfragen.

Zu vermietthen ist die wohleingerichtete dritte Etage
des Hauses Nr. 7/410 in der Katharinenstraße (Ecke
des Böttchergäßchens), acht heizbare, meist sehr geräumige
Piecen und übrige Zubehörungen enthaltend. Näheres er-
fährt man in der Buchhandlung der Herren Gebrüder
Reichenbach, Neumarkt Nr. 4.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Kofen an ledige
Herren, die Aussicht vorn heraus auf den Markt, in Bar-
thels Hofe Nr. 194, 3 Treppen, bei C. F. Berger.

Zu vermietthen und sogleich beziehbar sind 2 Stuben nebst
Schlafbehältnissen, vorn heraus, an ledige Herren. Näheres
Burgstraße Nr. 22, parterre.

Zu vermietthen sind 2 große Keller, und das Nähere
zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 10/660, Universitätsstraße.

Zu vermietthen sind noch 2 ausgezeichnet schön gelegene
meublirte Stuben: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist zu Michaeli an reelle Leute ein freund-
liches Logis von Stube, Stubenkammer mit Zubehör: vor
dem Schützenhore, Reudniger Straße Nr. 15.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen für einen soliden
Herrn oder eine Frauensperson, in der Fortuna am Königsplatz
Nr. 16. Eben daselbst sind auch noch mehre Schlafstellen
offen.

Zu vermietthen ist zu Michaeli ein freundliches Logis
in der Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermietthen ist ein Logis, 4 Treppen hoch, von zwei
Stuben, Küche, Keller und einer Bodenkammer, zu Michaeli.
In der Grimma'schen Straße Nr. 12/610, 2. Et. das Nähere.

Bermiethet wird ein in der Nähe des Marktes gelegenes
Gewölbe durch Adv. Thümler, Klostersgasse Nr. 163.

* In der Nähe der neuen Post ist von nächste Michaeli an
ein Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör in einem vor
einigen Jahren neugebauten Hintergebäude für 130 Thlr. zu
vermietthen und das Nähere Dresdner Straße Nr. 3/1299
zu erfahren.

Heute den 26. Juli

Concert in Janichens Kaffeegarten

Concert

heute den 26. Juli vom Musikchore des zweiten
Schützenbataillons im Garten zum goldenen Lämmchen
in Reudnitz.

Heute Montag stark und gutbesetzte Tanzmusik im
Petersschießgraben, es ladet dazu ergebenst ein
F. L. Friedel.

Einladung.

Heute den 26. Juli ladet zu frischer Wurst und Beisuppe
ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Einladung. Heute den 26. Juli ladet zum Schlacht-
fest ganz ergebenst ein F. Hönick, in Reudnitz, z. gold. Lämmchen.

Leipziger Feldschlößchen.

Montag den 26. Juli.
Großes Vergnügen für den guten Geschmack!
Sechs Jungen werden stecken im Sack
Und werden, gespitzt wie römische Lanzen,
Einen schrecklichen Stiefel herunter tanzen.
Wer dieses Schauspiel noch nicht gesehen,
Der komme, dann wird er's am Besten verstehen!
Hier werde nur Eines bekannt gemacht:
Es wird mordmäßig dabei gelacht!

Ergebenste Einladung. Heute den 26. Juli ladet
seine verehrten Gäste zu Ente mit Krautklößen nebst andern
Speisen höflichst ein
Herrmann, neuer Anbau lange Straße.

Einladung. Heute Abend ladet zu Allerlei, Enten mit
Krautklößen und andern warmen Speisen, so wie zu verschie-
denen Sorten guter Biere höflichst ein
Wahle, vord. Brand.

Einladung. Heute den 26. Juli engl. Rinderbraten
mit Schmorkartoffeln, junge Hühner und Ente mit Salat,
so wie ganz feine Gose bei
Lindner in der Gosenchenke in Eutritsch.

Einladung. Heute den 26. zu Speckkuchen bei
J. G. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 8/22.

Einladung. Heute den 26. Juli ladet zum Schlacht-
fest ganz ergebenst ein
J. E. Heinke, vor dem Schützenbore.

* * * D. G. — Thonberg. — 6 Uhr. — Hospitalthor.

Einpaffirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Jahnke, Ober-Referend. v. Berlin.
Apfel, Diak. v. Holzminde. Pahn, Partic. v. Hannover. Rübke,
Kfm. von Hamburg. Wilde, Kfm. v. Kopenhagen. Landmark, Kfm.
v. Bergen. Rausch, Kfm. v. Königsb. Justizrath Siebe nebst Gem.
u. Tochter, von Eichenwerda. v. Künzberg, Gutsbes. von Tarnau.
Grainer, Theaterdir. v. Dessau. Consul Satorio n. Sohn, v. Triest.
Meyer, Banq. v. Breslau. v. Andzejewicz nebst Gem., Fr. Karonin
v. Pfaffius nebst Fräul. Schwester, Dr. Baron Nierzenewsk u. von
Borejsza v. Dresden. Michaelson, Consul v. Stockholm. Brest, Oberst
v. Bern. Schwenger, Kfm. v. Ebersfeld. Gumpel, Kfm. v. Hamburg.

Hotel de Prusse: Herr Berner, Weinhdlr. von Bennishausen.
Aster, von Borna.

Hotel de Russie: Fräul. v. Neffenburg, v. Schwerin. Kfm.
Müller nebst Gem. v. Breslau. Mandt, Kfm. v. Pesth.

Hotel de Sage: Dr. v. Mey, Adv., u. Breumann, Secr. von
Coswig. Leutfrucht, Rentier v. Darmst. v. Honsädt, Lieut. v. Dan-
nover. Winton, Rentier v. London.

Goldner Adler: Dr. v. Ranken, Rittmstr., u. Fräul. v. Bed-
wig, v. Delitzsch.

Goldner Hahn: Dr. Jügen, Lehrer v. Eilenburg. Morgenstern,
Kfm. v. Eagenau.

Goldnes Horn: Dr. Bippermiller, Kurgift von Magdeburg.
Feser Kfm. v. Sachsenhain. Gebhardt nebst Töchtern, von Chemnitz.

Goldner Kranich: Dr. Franke, Dekon. v. Pennersdorf. Neu-
bauer u. Lippe, Kfm. v. Magdeburg.

Großer Blumenberg: Dr. Baron v. Udermann nebst Gem.,
u. Frehr. v. Worms, Gutsbes. von Sondershausen. Bloße, Partic.
v. London. Aln, Rector v. Burg. Meyer, Major, u. v. Städtink,
Lieut. v. Magdeburg. Levo u. Manheimer, Kfm. v. Posen. Rad-
macher, Stadtrath v. Brandenburg. Banq. Wugenbacher nebst Fam.,
v. Hamburg. v. Rahm, Major v. Magdeburg. Sellier, Kfm. von
Frankfurt a. M. Senator Kallmeyer nebst Gemahlin, v. Hamburg.
Gutsbes. v. Kessel nebst Gem., v. Ronnenberg. v. Deploff, Geh.-Rath
v. Stralsund. Wendler, Kfm. v. Treptow.

Grüner Baum: Herr Börede, Kaufm. von Glauchau. Frau
M. Ehiemann, v. Teschwitz. Mad. Hertwig, v. Breitingen. Herr
Kürzel, v. Grimmischau. Beidler, Kaufm. von Kadeburg. Rosner,
Wahlensbes. v. Kösen.

* Zu heutigem Abendessen, wobei Pökelschweineknöchelchen
mit Klößen, ladet ergebenst ein Einhorn, in den 3 Mühren.

Einladung. Heute Montag junge Hühner mit
Allerlei, gedämpfte Ente mit Krautklößen und Beefsteaks mit
neuen Schmorkartoffeln; es ladet ergebenst ein
F. Bornkessel, in Volkmarisdorf.

Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen bei
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5/453.

Einladung. Montag den 26. Juli zu Cotelettes und
einem guten Löffchen Lüschenauer und bittet um zahlreichen
Besuch
Carl Gerhardt.

* Montags und Freitags Speckkuchen bei
Ulbricht, Bäckermeister, in der Ritterstraße.

Heute Montag Nachmittag Wellsuppe und frische
Wurst, wozu ergebenst einladet
N. Fischer,
in Grottendorf zum goldenen Sterne, sonst die Rolle genannt.

Verloren wurde am 24. Juli Nachmittags von der Ger-
bergasse über den Brühl, durch die Katharinenstraße bis an
das große Kloster ein goldner Ring mit den Buchstaben in-
wendig C. G. M. 1839. Der ehrliche Finder wird gebeten,
denselben gegen Belohnung von 2 Thlr. an den Hrn. Wirth
im Palmbaume auf der Gerbergasse abzugeben.

Dank für die erste Rutschpartie; heute eine zweite in der
grünen Linde.
Müller.

Grünes Schild: Dr. Adam, Kfm., Edlich, Mehan., u. Andrä,
Wahlensbes. v. Meisen. Barth, Kfm. v. Bucharest. Arndt, Lieut.
v. Düben. D. Sokolofsky nebst Gem., u. Lüdcke, Künstler von Pe-
tersburg. Neubauer, Kfm. v. Magdeburg. Mehrlein, Partic. von
Altenburg. Pastor Wettel nebst Gem., und Eber, Past. v. Eimburg.

Hotel garni: Dr. Schloß, Kfm. von Würzburg. Pauch, Kfm.
von Altenburg.

Palmbaum: Herr Faust, Gutsbes. von Helbigsdorf. Schüler,
Partic., u. Meinicke, Kaufm. von Lemberg. Partic. Brandt, Lieut.
D. Kummer, u. Krahmer, Lehrer v. Magdeburg. Maulzsch, Kaufm.
v. Hainichen. Mad. Mlosch, v. Schandau. Dr. Franke, Prof. v. Groß-
glogau. König, Rentier v. Berlin. Abel, Secret., u. Dubrav, Kfm.
von Hamburg.

Rheinischer Hof: Dr. Aster, Generallicut., u. v. Wangenheim,
Major v. Berlin. Nodde, Adv. von Neustadt. Mohr, Kaufm. von
Königsf. Kauffmann, Partic. v. Cassel. Bauer, Juwel. v. Hanau.
Pinke, Partic., u. Dem. Seude, v. Magdeburg. Dr. Kfm. Pänfel
nebst Fam., v. Berlin. Aster, Oberlicut. v. Dresden.

Schwarzes Kreuz: Dr. Rentier Hertel nebst Wessen, v. Neu-
rupin. Metz, Gastwirth v. Dresden.

Stadt Dresden: Dr. Kupfch, Amtm. v. Groß-Bschepa. Kaiser,
Insp. v. Leisnig. Fabr. Müller nebst Gem. u. Schwester, v. Gera.
Bucha, Kfm. v. Merseburg. Dunkel, Tapezierer v. Berlin.

Stadt Frankfurt: Herr Linden, Techniker von Petersburg.

Stadt Hamburg: Dr. Beddinghaus, Kfm. v. Ebersfeld. Stöber,
Kfm. v. Bamberg. Lehrer Engel nebst Gem., Bindtel und Kausch,
Partic., u. Dem. Sauer, von Berlin. Dem. Rath, von Dresden.

Dr. Bettiga, Kfm. v. Torgau. Tischler, Kfm. v. Hamburg. Kfm.
Herz nebst Gem., u. Dem. Winter, von Magdeburg. Boide, Ober-
Assess., Frau Consist.-Räthin, u. Dem. Hardt, v. Königsberg. Herr
Hofrath D. Engelhardt nebst Gem., v. Dresden. Prof. D. Soupe,
von Torgau.

Stadt Rom: Dr. Boffmuth, Apoth. von Neustadt. D. Elster
nebst Gem., v. Bittau. Peutler, Architekt, Mad. Peutler und Fräul.
v. Sontig, v. Dresden. Dr. Stein, Pastor v. Potsdam. Kfm. Kro-
bisch nebst Fam., v. Leipzig. Göpfer, Kfm. v. Hamburg. Kfm. Gnitter
nebst Sohn, v. Prag. Graf Pentel v. Donnersmarkt, v. Tiefensee.
Staatsrath von Woskresensky nebst Sohn, von Moskau. Partic. v.
Müller nebst Fräul. Schwester, v. Arnsdorf.

Druck und Verlag von E. Holz.